Presseinformation

17. April 2008

Raum St. Pölten ist größtes Biobirnen-Anbaugebiet Österreichs

Plank: 2003 gestartetes Projekt verläuft erfolgreich

"Der Raum St. Pölten ist durch ein im Jahr 2003 gestartetes Auspflanzungsprogramm das größte geschlossene Biobirnen-Anbaugebiet Österreichs. Den Beginn machten 12 Betriebe mit 15 Hektar, inzwischen sind es 25 Betriebe mit 65 Hektar Fläche geworden", erklärte gestern, 16. April, Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank bei der Präsentation einer Zwischenbilanz des Projektes anlässlich eines Lokalaugenscheines in Witzendorf bei St. Pölten.

Auf Initiative der Bezirksbauernkammer St. Pölten wurden in Kooperation mit der Firma Steirerfrucht und der Bio-Obstbaumschule Deimel aus der Steiermark pro Hektar rund 850 Bäume der Sorte „Gute Helene" und 150 Bäume der Sorte „Conference" ausgesetzt. Nennenswerte Erträge gibt es dabei ab dem vierten Jahr, Vollerträge ab dem sechsten Jahr, die Nutzungsdauer der Anlage liegt bei 25 bis 30 Jahren. Im Herbst 2007 konnte die erste Ernte in der Höhe von insgesamt 90 Tonnen gepflückt werden.

Mit 1.200 Betrieben bzw. rund 2.000 Hektar, davon 1.200 Hektar mit Äpfeln und Birnen sowie 450 Hektar mit Marillen, stellt der Obstbau in Niederösterreich einen wichtigen agrarischen Wirtschaftsfaktor dar. „Niederösterreich ist nach der Steiermark das zweitgrößte Obstbaugebiet Österreichs. Das Biobirnenprojekt ist ein weiterer Meilenstein für regionale Qualität aus Niederösterreich", betonte Plank.

Weitere Informationen: Büro LR Plank, Christian Milota, e-mail christian.milota@noel.gv.at, Telefon 02742/9005-12701.

E-Mail: presse@noel.gv.at